

OPA-Handbuchnachtrag 44-18

1. Grundmodul

1.1 Status Feld25

Wenn Sie in den Voreinstellungen, Lasche Schalter11 den Schalter „Fertig-Termin auch in Feld25 eingebbar“ aktivieren, sehen Sie in dem Dialog, den Sie in der zweiten Ebene von Feld25 aufrufen den Button „Fertig ...“. Hier können Sie direkt den Fertigstellungstermin eingeben.

1.2 Fertigstellungstermine

Sie können sich die Liste der Fertigstellungstermine beim Programmstart sofort anzeigen lassen. Aktivieren Sie dazu den Schalter „Fertigstellungstermine beim Programmstart anzeigen“ in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen. Hier können Sie auch gleich festlegen, für wie viele Tage im Voraus der Termin angezeigt werden soll.

1.3 Fassungsauswahl

Durch eine Umstellung der Abfragemethoden wurde eine in den offenen Posten gespeicherte Fassungsauswahl beim zurückbuchen der Auswahl nicht gelöscht. Dies ist nun wieder der Fall.

1.4 Druck Kombibogen

Wenn Sie in den Voreinstellungen, Lasche Formulare4/Formulare mit Duplikat festgelegt haben, dass ein Duplikat aber kein Original gedruckt werden soll, so greift diese Vorgabe nun auch im Grundmodul.

1.5 Achtel Dioptrien

Wenn Sie mit „REF“ in die Refraktionsliste wechseln, können Sie dort nun mit „G“ in den Feldern Refraktion auch auf 1/8 Dpt.umstellen.

1.6 Rückgabe VisioOffice

Eine Nachfrage bei Essilor ergab, dass VisioOffice keinen binokularen Visus zurückliefert.

1.7 Rechnung in Ladenkasse

Sie können nun in der OPA Maske direkt festlegen, ob beim Ausbuchen des aktuellen Kaufs in der Ladenkasse eine Rechnung gedruckt werden soll. Soll eine Rechnung gedruckt werden, aktivieren Sie den Schalter „Rechnung in LK drucken“ im Statusfeld (Zweite Ebene in Feld25). Da dieser Schalter nicht von allen Kunden genutzt werden wird, muss er in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen über den Schalter „Rechnung in LK drucken' im Statusdialog nutzen“ aktiviert werden.

1.8 Risikoübernahmeerklärung

Sie können aus dem Grundmodul eine Risikoübernahmeerklärung drucken. Dies macht zum Beispiel Sinn, wenn Sie Gläser in eine vorhandene Fassung einschleifen. Unterschrift und Duplikat können in das Lasche Formulare4 aktiviert werden. Die Erklärung muss in Lasche Formulare4 eingerichtet werden, sie liegt dem Update nicht bei. Gerne sind wir dabei behilflich. Der Grund dafür ist, dass die Erklärung für jeden Optiker anders aussehen kann. Sie starten den Druck mit „RISI“ in Feld00. Haben Sie den Schalter „Bei 'GEG' Risikoübernahmeerklärung drucken“ in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen aktiviert, so wird die Erklärung gedruckt, sobald Sie die Felder Fassung F/N mit <RET> verlassen und die ersten drei Buchstaben in den jeweiligen Feldern „GEG“ sind. Die Information, ob eine Erklärung bereits gedruckt wurde wird nicht gespeichert. Sie können ja jederzeit das Duplikat (wenn aktiviert) über „PDF“ in Feld00 ansehen.

1.9 Kombibogen

Beim Druck des Kombibogens können Sie nun festlegen, bei welchem Formular eine Unterschrift abgefragt wird. Wechseln Sie dazu in den Voreinstellungen in die Lasche Formulare4/Formulare mit Unterschrift. Klicken Sie auf den neuen Button „Vorgabe Kombibogen ...“ und aktivieren Sie den Schalter „Unterschrift für jeden Kombibogen separat festlegen“. Markieren Sie dann die Formulare für die eine Unterschrift abgefragt werden soll. Es können die Formulare 0-7 genutzt werden. Sollten Sie weitere Formularenummern benötigen, so wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

1.10 Refraktionsliste

Mit „REFL“ in Feld00 können Sie sich nun eine Übersicht aller vorhandenen Refraktionen in chronologischer Reihenfolge ausdrucken. Dabei werden sowohl die Kaufdaten, als auch die unter „REF“ eingegebenen Refraktionsdaten angezeigt und ausgegeben.

1.11 Zweitbrille

Sie können in den Voreinstellungen eine Erinnerung für Zweitbrillen aktivieren. Markieren Sie dazu den Schalter „Bei Neukauf auf Zweitbrille hinweisen innerhalb von: X Monaten“. Wenn Sie dann einen neuen Kauf mit „N“ oder „Neu“ anlegen und der letzte Kauf des Kunden liegt innerhalb der angegebenen X Monate erhalten Sie eine Anfrage, ob der neue Kauf als Zweitbrille markiert werden soll. Wenn Sie die Abfrage mit „ja“ beantworten wird auf „Zweitbrille“ umgeschaltet. Arbeiten Sie mit Kommissionsnummern, wird die Kommissionsnummer in den neuen Kauf mit übernommen.

1.12 Ratenzahlung

In den Sondervorgaben der Ratenzahlung können Sie vorgeben, die die Ratenbeträge gerundet werden sollen. (0.01 – 09.00)

1.13 Ratenzahlung

Die E-Mail des Kunden wird nun als Variable beim Druck der RateLast.Crd mit übergeben. Sie können diese Variable in den Voreinstellungen in das Formular aufnehmen

1.14 Ratenzahlung

Wenn Sie in den Voreinstellungen, Lasche Last den Schalter „Zwei Konten nutzen“ aktiviert haben, können Sie ja im Lastschriftmodul in zwei Konten buchen. Diese Einstellung hat nun auch Auswirkung auf das Modul Ratenzahlung („RZ“ in Feld00) Es ergeben sich daraus folgende Änderungen.

- „RZ“ bei aufgerufenem Kunden, Neue Ratenzahlung anlegen: Sie können mit dem Button „Buchen in Kto X ...“ das Konto vor der Speicherung ändern. „X“ steht dabei für Konto1 oder Konto2. Beide Konten müssen in den Voreinstellungen angegeben worden sein. Die Vorgabe wird zwischen den Programmaufrufen gespeichert.
- „RZ“ bei aufgerufenem Kunden, vorhandene Lastschriften bearbeiten: Es wird die Spalte „Buchungskonto“ angezeigt. In der Spalte steht die Zahl „1“ oder „2“. Alle bisherigen Buchungen werden der „1“ zugeordnet. Sie können aber die Kontonummer unter „Markierte Einträge ändern“ noch anpassen. Beim Buchen dieser Lastschriften wird je nach Vorgabe in Konto1 oder Konto2 gebucht. Sie können dann ja die Konten im Lastschriftmodul umschalten.
- „RZ“ in leerer Maske: Es wird die Spalte „Buchungskonto“ angezeigt. In der Spalte steht die Zahl „1“ oder „2“. Alle bisherigen Buchungen werden der „1“ zugeordnet. Beim Buchen dieser Lastschriften wird je nach Vorgabe in Konto1 oder Konto2 gebucht. Sie können dann ja die Konten im Lastschriftmodul umschalten.

1.15 Stundennachweis

Sie können für einzelne Mitarbeiter separater Passwörter zum Start des Programms vorgeben. Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor: Aktivieren Sie in der Lasche Passwörter der Voreinstellungen das Passwort für den Stundennachweis. Das Programm kann nun nur noch mit diesem Passwort und dem Masterpasswort gestartet werden. Wenn Sie das Programm mit dem Masterpasswort starten, sehen Sie rechts oben den Button „Passwörter“. Hier hinterlegen Sie die Passwörter für die Mitarbeiter. Wenn Sie den Schalter „Mitarbeiter Passwörter immer abfragen“ aktivieren, werden die Passwörter für die Mitarbeiter abgefragt. Wird der Dialog für diese Passwörter angezeigt, können Sie über den Button „Abbrechen“ den Dialog schließen. Dann wird wieder das Standard-bzw. Masterpasswort abgefragt und Sie können die Passwörter der Mitarbeiter editieren. Die Passwörter der Mitarbeiter werden verschlüsselt gespeichert.

1.16 Stundennachweis

Der Stundennachweis kann in den Voreinstellungen, Lasche Passwörter mit einem Passwort versehen werden.

1.17 KL Videomodul aus OPA

Sie können das KL Videomodul nun auch aus dem Grundmodul heraus aufrufen. Geben Sie dazu bei gespeicherten Kundendaten „VIDX“ in Feld00 ein. Achtung: Die so gewonnenen Videobilder sind unabhängig von den Videobildern im KL-Modul.

1.18 Geburtstagsliste

Sie können in der Geburtstagsliste nun auch einen Filter für die Filiale setzen. Bleibt das Feld Filiale leer, so werden alle Filialen ausgewertet. Um diese Option zu nutzen aktivieren Sie bitte den Schalter „Filialfilter in Geburtstagsliste“ in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen.

1.19 Rabatteingabe

Wenn Sie über den Zusatzdialog in den Feldern Sonstiges F/N einen Rabatt eingeben können Sie ja Standardtexte hinterlegen. Wenn Sie in solch einem Standardtext einen Wert in eckigen Klammern speichern, wird diese Vorgabe als Wert interpretiert. Haben Sie zum Beispiel „Aktionsrabatt [5]“ eingegeben, wählen den Eintrag aus und verlassen das entsprechende Feld mit <TAB>, so wird als Text Aktionsrabatt und als Wert 5.00 eingesetzt. Der Endpreis wird sofort berechnet.

1.20 Brillenpass

Bei der Justierung des Brillenpasses in den Voreinstellungen finden Sie nun vor dem Schalter „Kd-Nr“ den Schalter „Mit Text“. Ist dieser Schalter aktiviert, wird beim Druck des Brillenpasses im Schnelldruck der Text „Kd-Nr: „ vor den Wert der Kundennummer gesetzt.

1.21 Brillenpass

Bei der Justierung des Brillenpasses in den Voreinstellungen finden Sie nun vor dem Schalter „PD“ den Schalter „Mit Text“. Ist dieser Schalter aktiviert, wird beim Druck des Brillenpasses der Text „PD: „ vor den Wert der PD gesetzt.

1.22 6-Wochen-Brief als SMS

Wenn Sie im Grundmodul in Feld00 „SM“ oder „SM-gefolgt von einer Zahl“ eingeben, wird der Kunde für die 6-Wochen-SMS vorgemerkt.

1.23 Zweite Stammdaten

In den zweiten Stammdaten, die Sie mit <Strg> + <F11> aus Feld02 aufrufen, können Sie nun auch eine Bemerkung (z. Bsp. „Zweitwohnsitz“) eingeben.

1.24 Guthaben

Aus der Guthabenliste können Sie jetzt einzelne Einträge sofort in das Feld Sonstiges (Rabatt) übernehmen. Summen im Feld Sonstiges werden aufsummiert.

1.25 Stundennachweis

Mit „STD“ in Feld00 können Sie unser neues Programm „Stundennachweis“ aufrufen. Mit diesem Programm ist es möglich schnell und effektiv Arbeitszeiten für 450.- € Kräfte einzugeben, zu speichern und zu drucken. Ein Import aus dem Belegungsplan des neuen Kalenders ist möglich.

2. Lastschriftmodul

2.1 Druck

Wenn Sie den Schalter „Drucken <F5>“ aktiviert haben, können Sie nun über den Schalter „Nur Duplikat“ festlegen, dass nur das Duplikat als PDF gedruckt wird. Die Schalterstellung bleibt zwischen den Programmaufrufen erhalten. Voraussetzung für das PDF-Duplikat bleibt weiterhin die Aktivierung des Duplikats in den Voreinstellungen, Lasche Formulare4 „Formulare mit Duplikaten“. Ist dort der Duplikat Druck nicht aktiviert, wird gar nicht gedruckt.

3. DSI

3.1 Passwort

Die Möglichkeit Kunden und Kaufdaten zu löschen wurde im DSI-Modul mit dem Masterpasswort geschützt.

4. Kalender

4.1 Tagesübersicht

Sie können in den Voreinstellungen des Kalenders in der Lasche Vorgaben1 über den Button „Vorgaben für den Druck der Tagesübersicht ...“ festlegen, welche Informationen in der Tagesübersicht gedruckt werden sollen. Aktivieren Sie den Schalter „Ausgabe auf die Breite des Rechtecks begrenzen“ werden die Informationen auf das umschließende Rechteck beschränkt und die Beschriftungen werden weggelassen.

4.2 Abwesenheitstypen

Wenn Sie eine eigene Abwesenheitstypen erfassen, gab es ja immer die Problematik, dass die Soll-Arbeitszeit um die angegebene Anzahl von Stunden reduziert wurde. Dies macht dann keinen Sinn, wenn es sich um Abwesenheiten handelt, die zur Arbeitszeit gehören. Dies wären z.Bsp. Seminare, Arbeit in anderen Filialen oder Weiterbildung. Wenn Sie nicht wollen, dass diese Abwesenheitstypen in die Soll-Ist Berechnung eingehen, schreiben Sie einfach die Buchstabenkombination „[-]“ in den beschreibenden Text. Also z.Bsp „Seminar [-]“. In diesem Fall wird die Abwesenheit in der Jahresübersicht angezeigt, aber nicht im Soll-Ist Vergleich berechnet.

Wenn Sie in der Lasche Flex der Voreinstellungen den Schalter „Zeiterfassung im Kalender über OPA-FLEX“ aktivieren, können Sie die neue Zeiterfassung nutzen. Der Schalter gilt netzweit. Diese Erfassung wird ausschließlich über einen einzugebenden Code abgewickelt. Weitere Ideen und Wünsche von Ihrer Seite setzen wir gerne um.

4.3 Erinnerungs- E-Mails

Unter dem Menüpunkt Tools können Sie nun auch Erinnerungs- E-Mails senden. Das Prinzip entspricht dem Vorgehen bei Erinnerungs-SMS. Wurde eine E-Mail oder eine SMS gesendet ist der Termin für weitere Sendungen gesperrt. Die E-Mails werden auch in der Erinnerungsliste angezeigt.

Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Es ist ein Text über Bausteine möglich (Personalisierung)
- Der Versand erfolgt über die Massenmails im OPA-FLEX Mailprogramm.
- Datum und Uhrzeit des Termins werden mit übergeben. Diese können in dem Baustein als die Platzhalter [Datum] und [Uhrzeit] eingegeben werden.
- Die Bausteine, die im Kalender angezeigt werden müssen in OPA-FLEX Mail angelegt worden sein

4.4 Auftragsstatus

Wenn sie sich die Fertigtermine in die Tagesnotizen eintragen lassen, können Sie ja den Auftragsstatus der jeweiligen Aufträge ansehen. Hier kam es vor, dass Einträge mehrfach erscheinen konnten. Dies wurde behoben

4.5 Doppelstart

Wir hatten die Option, dass der Kalender nur einmalig gestartet werden kann auch Wunsch unserer Kunden entfernt. Nun kam der Wunsch wieder auf, dass er nur einmalig gestartet werden kann. Deshalb gibt es nun den lokalen Schalter „Doppelstart des Kalenders zulassen“ in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen.

4.6 Wochenübersicht

Wenn Sie die Wochenübersicht starten und die Lasche „Personalplanung“ ist aktiv sehen Sie ja die an- und Abwesenheiten der Mitarbeiter. Diese Stati werden nun auch in der Wochenansicht bei geöffneter Lasche „Mitarbeiterplan“ als drei Hintergrundfarben angezeigt.

4.7 Stundennachweis

Unter dem Menüpunkt Tools/Stundennachweis können Sie unser neues Programm „Stundennachweis“ aufrufen. Mit diesem Programm ist es möglich schnell und effektiv Arbeitszeiten für 450.- € Kräfte einzugeben, zu speichern und zu drucken. Ein Import aus dem Belegungsplan des neuen Kalenders ist möglich.

5. Voreinstellungen

5.1 Brillenpass justieren

Wenn Sie den Brillenpass justieren (nicht über L&L) werden nun auch die vier letzten Einträge (Berater, Geburtsdatum, Anschrift und PD) mit an den Probedruck übergeben.

6. Kontaktlinse

6.1 Gutschrift einer Rechnung

Wenn Sie eine Rechnung im Kassenblatt gutschreiben, wird nun der Textdialog des Kassenblattes automatisch aufgerufen. Wir sind informiert worden, dass bei einer Prüfung durch das Finanzamt oft nach dem Begründungstext für eine Gutschrift gefragt wird. Sie können diese Funktionalität über den Schalter „Zusatztext bei Rechnungsgutschrift aufrufen“ in der Lasche KL10 der Voreinstellungen deaktivieren. Weiterhin wird nun, wenn Sie eine vorhandene Gutschrift aufrufen, der Button „Texte“ angezeigt, so dass Sie die Texte zu der Rechnung auch bei einer Gutschrift ansehen können.

6.2 Beliebiger Druck

Beim beliebigen Druck finden Sie nun einen neuen Button „DSI“. Diesen Button können Sie, per Drag and Drop mit einem eigenen Formular belegen. Wird dieses Formular aufgerufen, so wird vor dem Druck das Fenster für die Werbeeinverständniserklärung aufgerufen. Sie können dann in diesem Fenster die DSI Erklärung drucken und die Vorgaben des Kunden speichern. Danach wird das Formular für den beliebigen Druck wie gewohnt aufgerufen.

6.3 Rechnung aus schneller Erfassungsmaske

Bei der Anzeige einer Rechnung, die aus der schnellen Erfassungsmaske aufgerufen wird, werden nun auch die Mengen angezeigt. Mengen und Linsen sind inaktiv, so dass keine Neuberechnung der Preise stattfinden kann. Die Übergebenen Mengen werden nun auch bei der Preisberechnung berücksichtigt.

6.4 Übergabe an DiLog

Wenn Sie für einen Vertrag Versandhinweise hinterlegt haben und der Vertrag hat mehr als ein Pflegemittel, wurde der Versandhinweis nur beim ersten Pflegemittel angezeigt. Daher war es nicht möglich nachträglich Bestellmengen oder Artikelnummern zu ändern. Der Versandhinweis wird nun erst auf erledigt gesetzt, wenn alle Pflegemittel eines Vertrags übergeben wurden. Der Dialog wird für jedes Pflegemittel einzeln angezeigt.

6.5 Übergabe an DiLog

Werden Verträge von Kunden auf anderen Filialen abgewickelt, so wird nun bei der Statusänderung auch die Filialnummer mit berücksichtigt.

6.6 Übergabe an DiLog

Bei der Übergabe sind nun alle Datumsfelder passend zu dem jeweiligen Auftrag. Das Tagesdatum wird nicht mehr genutzt

6.7 Übergabe an DiLog

Ist als Datum des Tauschs ein nicht existierendes Datum (31.02.2018) angegeben, so wird dieses Datum auf den nächsten ersten des folgenden Monats geändert (01.03.2018)

6.8 Neue Bestellung

Haben Sie für einen Lieferanten die online Daten eingegeben, so werden diese nun in der Liste in dem neuen Bestelldialog angezeigt, wenn Sie auf eine Zeile in der Bestelliste klicken

6.9 Lieferantenverwaltung

Haben Sie online Daten angelegt, können Sie nun die eingegebene URL direkt in dem online-Dialog aufrufen.

6.10 Lieferantenverwaltung

Über den Button „online...“ können Sie die URL und die Zugangsdaten für einen Webshop des Lieferanten hinterlegen.

6.11 Neue Bestellung

Wurden für einen Lieferanten online-Daten hinterlegt und die Informationszeile unterhalb der Bestelliste wird angezeigt, so erscheinen drei Buttons. Sie können dann die gespeicherte URL sofort aufrufen und den Usernamen und das Passwort in die Zwischenablage kopieren.

6.12 Aufruf aus Grundmodul

Wenn Sie mit dem Filialdatenaustausch arbeiten und für einen Kunden in zwei Filialen Kontaktlinsen verkaufen wurde der Kunde beim Aufruf nicht immer sauber der Filiale in der er sich gerade befindet zugeordnet. Dies ist behoben. Beim Aufruf des Kunden wird nun zusätzlich geprüft, ob die Filiale aus der Kundennummer der gespeicherten Filiale in den KL-Stammdaten entspricht.

7. Fassungslager

7.1 Neue Fassung auf gelöschte Lagernummer speichern

Wenn Sie eine Fassung neu eingeben, werden ja bereits vorhandene Lagernummern für gelöschte Fassungen neu vergeben. Optional können Sie eine Sperrfrist für die Vergabe der Lagernummern vergeben. Wenn Sie nun eine Fassung ohne Verkauf auf dem Lager buchen, wurde die Sperrfrist für diese Fassung bei einer Neueingabe nicht berücksichtigt. Der Grund lag darin, dass gelöschte Fassungen nicht gesondert gespeichert werden. Daher lag auch kein Verkaufsdatum vor. Daher konnte auch der Sperrzeitraum nicht abgefragt werden. In der neuen Version kann auch die Sperrfrist für Fassungen ohne Verkauf genutzt werden. Aktivieren Sie zunächst den Schalter „Löschung im Fassungs Lager in Datenbank speichern“ in der Lasche Fassung 3 der Voreinstellungen. Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung dieses Schalters werden auch gelöschte Fassungen (ohne Verkauf) in der Datenbank gespeichert. Aktivieren Sie dann den Schalter „Auch gelöschte Fassungen bei Sperrung berücksichtigen“ in der Lache Fassung4. Nun werden auch gelöschte Fassungen für die Sperrfrist berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass die Speicherung der gelöschten Fassungen nicht rückwirkend wirksam werden kann.

7.2 Filiallösung

Wenn Sie in den Voreinstellungen, Lasche Fassung4 den Schalter „Lagerort für Fassungen aktivieren“ aktivieren ergeben sich folgende Änderungen:

- Bei der Eingabe von Fassungen können Sie einen Lagerort mit eingeben. Dies ist ein reines Informationsfeld und hat keinerlei weitere Auswirkungen.
- Bei der Änderung von Fassungen können Sie einen Lagerort mit eingeben. Dies ist ein reines Informationsfeld und hat keinerlei weitere Auswirkungen.
- In der Lagerübersicht wird der Lagerort mit angezeigt.
- Beim Druck der Lagerübersicht wird im Querformat gedruckt und der Lagerort wird mit gedruckt. Die Summen werden auf einer getrennten Seite gedruckt.

8. SMS

8.1 Voreinstellungen im SMS Modul

In den Voreinstellungen werden unter der Schnittstelle zu SMS4 nur noch die beiden gültigen Tarife 1 und 7 angeboten.

9. Handelswarenlager

9.1 Neue Artikel auf gelöschte Lagernummer speichern

Wenn Sie einen Artikel neu eingeben, werden ja bereits vorhandene Lagernummern für gelöschte Artikel neu vergeben. Optional können Sie eine Sperrfrist für die Vergabe der Lagernummern vergeben. Wenn Sie nun einen Artikel ohne Verkauf auf dem Lager buchen, wurde die Sperrfrist für diesen Artikel bei einer Neueingabe nicht berücksichtigt. Der Grund lag darin, dass gelöschte Artikel nicht gesondert gespeichert werden. Daher lag auch kein Verkaufsdatum vor. Daher konnte auch der Sperrzeitraum nicht abgefragt werden. In der neuen Version kann auch die Sperrfrist für Artikel ohne Verkauf genutzt werden. Aktivieren Sie zunächst den Schalter „Löschung im Handelswarenlager in Datenbank speichern“ in der Lasche Handel2 der Voreinstellungen. Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung dieses Schalters werden auch gelöschte Artikel (ohne Verkauf) in der Datenbank gespeichert. Aktivieren Sie dann den Schalter „Auch gelöschte Artikel bei Sperrung berücksichtigen“ in der Lache Handel2. Nun werden auch gelöschte Artikel für die Sperrfrist berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass die Speicherung der gelöschten Artikel nicht rückwirkend wirksam werden kann.

9.2 Filiallösung

Wenn Sie in den Voreinstellungen, Lasche Handel2 den Schalter „Lagerort für Artikel aktivieren“ aktivieren ergeben sich folgende Änderungen:

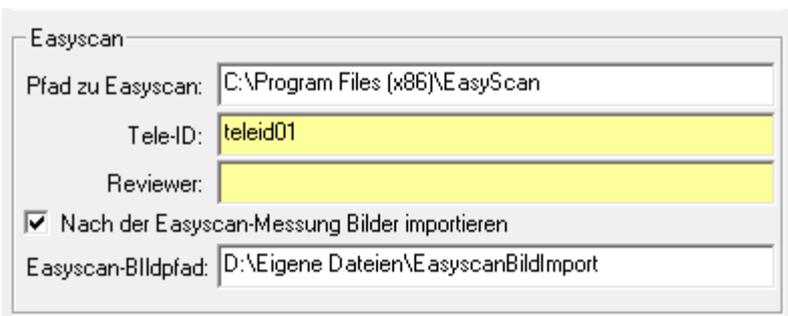
- Bei der Eingabe von Artikeln können Sie einen Lagerort mit eingeben. Dies ist ein reines Informationsfeld und hat keinerlei weitere Auswirkungen.

- Bei der Änderung von Artikeln können Sie einen Lagerort mit eingeben. Dies ist ein reines Informationsfeld und hat keinerlei weitere Auswirkungen.
- In der Lagerübersicht wird der Lagerort mit angezeigt.
- Beim Druck der Lagerübersicht wird im Querformat gedruckt und der Lagerort wird mit gedruckt. Die Summen werden auf einer getrennten Seite gedruckt.

10. OPA-XChange

10.1 XX Easyscan Automatischer Bildimport

In den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Schnittstellen2“ können Sie aktivieren, dass nach dem Aufruf von Easyscan zur Aufnahme von Bildern (EM im Feld00), die letzte 6 exportierten Bilder von Easyscan in OPA importiert werden:



Easyscan

Pfad zu Easyscan: C:\Program Files (x86)\EasyScan

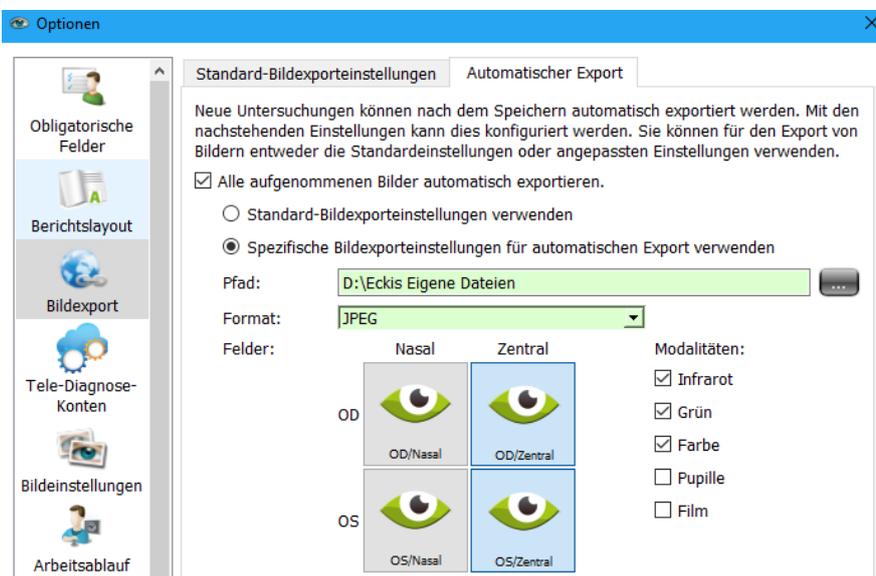
Tele-ID: teleid01

Reviewer:

Nach der Easyscan-Messung Bilder importieren

Easyscan-Bildpfad: D:\Eigene Dateien\EasyscanBildImport

Im Easyscan müssen die Optionen unter Verwaltung -> Optionen -> Bildexport in der Lasche „Automatischer Export“ wie folgt eingestellt werden:
Der Bildpfad ist frei wählbar, muss nur in OPA-Xchange und Easyscan gleich sein.



Optionen

Standard-Bildexporteinstellungen Automatischer Export

Neue Untersuchungen können nach dem Speichern automatisch exportiert werden. Mit den nachstehenden Einstellungen kann dies konfiguriert werden. Sie können für den Export von Bildern entweder die Standardeinstellungen oder angepassten Einstellungen verwenden.

Alle aufgenommenen Bilder automatisch exportieren.

Standard-Bildexporteinstellungen verwenden

Spezifische Bildexporteinstellungen für automatischen Export verwenden

Pfad: D:\Eckis Eigene Dateien

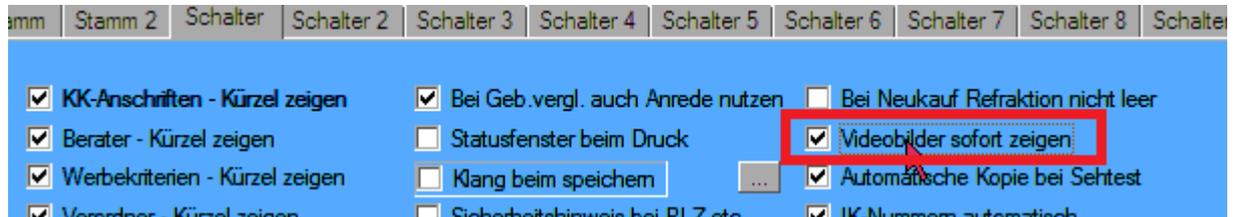
Format: JPEG

Felder:

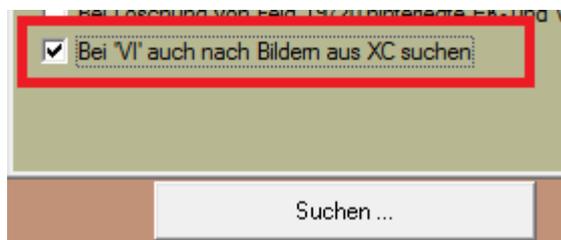
	Nasal	Zentral	Modalitäten:
OD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Infrarot
	OD/Nasal	OD/Zentral	<input checked="" type="checkbox"/> Grün
OS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Farbe
	OS/Nasal	OS/Zentral	<input type="checkbox"/> Pupille
			<input type="checkbox"/> Film

Es werden diese letzten 6 Bilder, „zentral“, rechts und links, „Farbe“, „grün“ und „IR“ importiert.

Um diese Bilder dann oben rechts im Grundmodul zum Kunden sehen zu können müssen Sie in die OPA-Voreinstellungen gehen und dort in der Lasche „Schalter“ „Videobilder sofort anzeigen“ aktivieren:



Zusätzlich bei Schalter6 „Bei VI auch nach Bildern aus XC suchen“ aktivieren:



10.2 Icon „Import aus Opsysweb“ ausblenden

In den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Icons“ könne Sie den Schalter „Import aus Opsysweb - Icon ausblenden“ aktivieren, so dass bei lizenzierte Schnittstelle zu Opsysweb das Icon „Import aus Opsysweb“ ausgeblendet wird.

10.3 Near-Morphing-Typ bei Galaxa

Es gibt Galaxa-Gläser, welche die Angabe des Near-Morphing-Type unterstützen, deswegen kann in der XML-berstellung auch dieser Wert bei Galaxa-Gläsern hinterlegt und übertragen werden.

10.4 Import aus anderem Kauf

Importiert man in OPA-XChange Formdaten aus einem anderen Kauf, so werden auch die Werte „Basiskurve Fassung“ und „Fassungsscheibenwinkel Werkstatt“ aus der Lasche „Fassung“ mit übernommen.

10.5 Übergabe an i.Com Mobile mit Refraktionsdaten

Bei der Übergabe an i.Com Mobile aus OPA-Xchange, sowie beim Anlegen eines neuen Kunden aus OPA in i.Com Mobile wird nun, bei der optionalen Auswahl der Refraktionsdaten die übergeben werden, auch der aktuelle Kauf mit angezeigt.

10.6 Standardvorgabe für HSA Ref.

In den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Allgemein3“ können Sie einen Standardwert für den HSA Ref. eingeben und diese Vorgabe aktivieren. Ist dann der HSA Ref = „0.00/0.00“ oder leer, so wird dieser Standardwert eingefügt, sobald Sie den HSA Ref. Abändern wird der korrigierte Wert gespeichert.

Standardwert für HSA Ref. nutzen:

10.7 XML-Glasbestellung OptiGlas

Die XML-Glas-Bestellung von OP und PU Gläser ist ab sofort in OPA-XChange möglich:



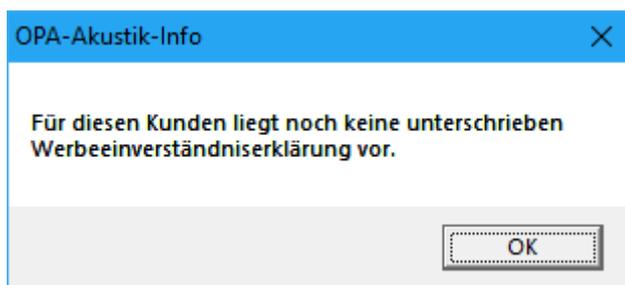
11. OPA-Akustik

11.1 Warnung bei Kunden ohne gedruckte Einverständniserklärung

Ist in den OPA-Voreinstellungen in der Lasche „Stamm2“ unter „Datenschutz“ aktiviert, dass eine Warnung beim Kundenaufwurf erscheinen soll, wenn noch keine unterschriebene Werbeeinverständniserklärung vorliegt,

Hinweis bei vorhandenen Kunden ohne DSI

so kommt diese Warnung auch beim Aufruf eines Kunden in OPA-Akustik.



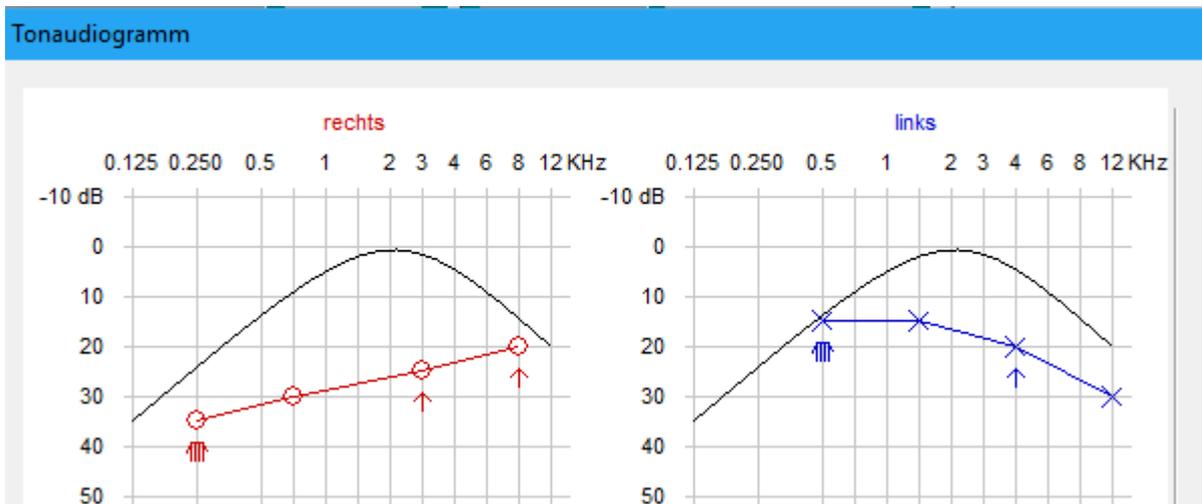
11.2 Tonaudiogramm: Sitz und Verdeckung des Tinnitus

In OPA-Akustik im Tonaudiogramm gibt es pro Seite die Möglichkeit den Sitz des Tinnitus, sowie die Verdeckung des Tinnitus einzutragen.

Dazu wählen sie im Tonaudiogramm unten rechts entweder die Schaltfläche „Sitz des Tinnitus“ oder „Verdeckung des Tinn.“, so dass der grüne Haken neben Ihrer Auswahl erscheint, danach können Sie mit der linken Maustaste die entsprechenden Markierungen setzen und mit der rechten Maustaste beliebige Werte im Audiogramm löschen.

Tinnitus Pfeifen

Tinnitus Rauschen



11.3 Liste aller Rechnungen

Wählen Sie im Menü „Auswertungen“ in OPA-Akustik den Punkt „Liste aller Rechnungen“, so steht Ihnen ab sofort eine optimierte Auswertung zur Verfügung. Es wird der Gesamtumsatz, sowie die Bestandteile Eigenanteil und Kassenanteil pro Rechnung im Auswertungszeitraum angezeigt. Zusätzlich wird die Art der Rechnung angezeigt und zu welchem Kunden inkl. Kundennummer diese gehört.

11.4 Umsatzstatistik

Wählen Sie im Menü „Auswertungen“ in OPA-Akustik den Punkt „Umsatzstatistik“, so steht Ihnen ab sofort eine optimierte Auswertung zur Verfügung.

Es wird der Gesamtumsatz, sowie die Bestandteile Eigenanteil, Kassenanteil und dort gesondert der Anteil an Reparaturpauschalen pro Monat im Auswertungszeitraum angezeigt.

OPA-NG Akustik-Statistik

Ereignisprotokoll **Umsatz pro Monat** Info

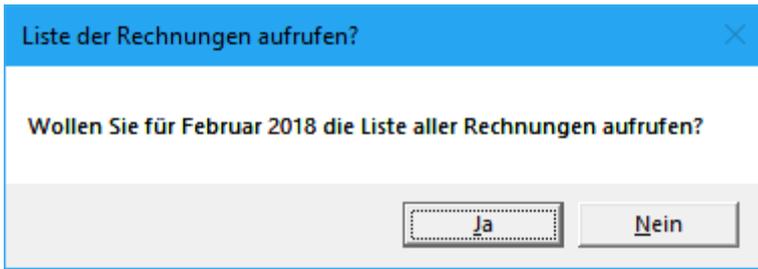
Startdatum: 01.01.2018

Enddatum: 31.12.2018

Jahr	Monat	Gesamtbetrag	Privatanteil	Kassenanteil	Reparaturpauschale
------	-------	--------------	--------------	--------------	--------------------

Bei der Auswahl der Zeitspanne werden immer der erste Tag des Startmonats und der letzte Tag des Endmontas gesetzt. Klicken Sie eine Monat in der Ergebnisliste doppelt an, so erscheint eine Abfrage,

ob Sie die einzelnen Rechnungen für diesen Monat anschauen wollen:



Dialog box titled "Liste der Rechnungen aufrufen?". The question is: "Wollen Sie für Februar 2018 die Liste aller Rechnungen aufrufen?". There are two buttons: "Ja" and "Nein".

Wählen Sie „Ja“ so baut sich automatisch die Liste der Rechnungen auf, zusätzlich wird der Button „Zur vorigen Auswertung“ aktiv, mit dem Sie dann zurück zur Umsatzstatistik für den gewählten Gesamtzeitraum gelangen.

11.5 Rechnung papierlos erzeugen

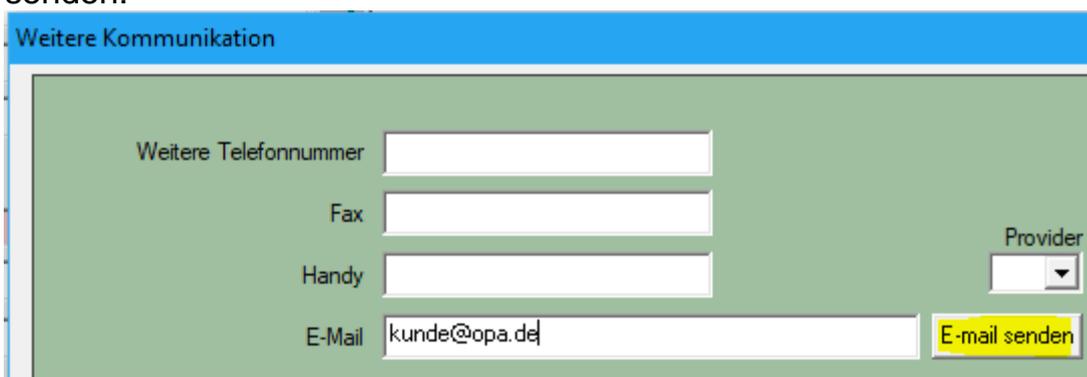
In OPA-Akustik können Sie in den Voreinstellungen in der Lasche „Schalter 4“ aktivieren, dass es einen zusätzlichen Button bei den Rechnungen gibt.

Zusatzbutton für "Rechnung erzeugen" einblenden - es erfolgt kein Papierdruck

Nutzen Sie diesen Button „Rechnung erzeugen“ so wird wie bisher eine Rechnungsnummer vergeben, die Rechnung zur Bearbeitung gesperrt und das Druckdatum hinterlegt, es wird jedoch nur ein PDF erzeugt anstatt der Papierdruck ausgelöst.

11.6 E-Mail-Versand aus OPA-Akustik

In OPA-Akustik können Sie in den erweiterten Angaben zur Kommunikation (Telefon) neben der E-Mail-Adresse nun direkt eine E-Mail an den Kunden senden:



Form titled "Weitere Kommunikation". It contains input fields for "Weitere Telefonnummer", "Fax", "Handy", and "E-Mail" (with the value "kunde@opa.de"). There is a "Provider" dropdown menu and a yellow "E-mail senden" button.

12. PUSCH

12.1 Einlesen von E-Lieferscheinen von Filius Zeitdesign

Im Programm für Uhren und Schmuck von OPA können Sie nun unter „Bestellung und Lieferscheine“ auch die Lieferscheine von „Filius Zeitdesign“ einlesen, wenn sie im Clarity-Format als .DAT-Datei vorliegen:

The screenshot shows a software window titled "Bestellung und Lieferscheine". At the top, there are two tabs: "Elektr. Lieferscheine" (selected) and "vorgemerkte Bestellungen". Below the tabs, there is a section labeled "Lieferschein" containing a dropdown menu with "Filius Zeitdesign" selected and an empty text input field. At the bottom, there is a table with the following structure:

Lieferant	Lieferschei-Nr.	L
-----------	-----------------	---